

Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau-, Planungs- und Wegeausschusses der Ortsgemeinde Wolken am Donnerstag, 10. Dezember 2020, 19:00 Uhr, in der Goloring-Halle in Wolken

Unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Walter Hain sind anwesend:

Die Beigeordneten:

Michael Genheimer
Bernhard Maas
Karlheinz Künster

die Ausschussmitglieder des Haupt- und Finanzausschusses:

Jörg Fein
Marcus Franke (ab 19:05 Uhr) – zugleich
Fraktionsvorsitzender der CDU -
Joachim Miltz
Hans-Günter Hassel
Dr. Marcus Mondroch
Paul Flöck - zugleich Mitglied im Bau-,
Planungs- u. Wegeausschuss -
Andreas Seul
Marc Probst – zugleich Fraktionsvorsitzender
der WWG -

es fehlt das Ausschuss-
mitglied:

Dennis Benkel

die Ausschussmitglieder des Bau-, Planungs-
u. Wegeausschusses:

Karola Baulig
Claus Welte – als Stellvertreter für Bernd
Müller -
Tobias Miltz – zugleich Fraktionsvorsitzender
der CDU –
Rudolf Gottreich
Christian Nachtsheim – zugleich Fraktions-
vorsitzender der SPD –
Andreas Raap
Dirk Junglas
Andreas Blomeier – zugleich Fraktions-
vorsitzender der WWG –

außerdem sind anwesend:

Anja Schütz, Ortsgemeinde
Maria Juchem, Ortsgemeinde
- als Schriftführerin -

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau-, Planungs- und Wegeausschusses.
Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Ausschüsse beschlussfähig sind.

Vor Eintritt in die Tagesordnung hat der Vorsitzende auf die bevorstehende Landtagswahl am 14.03.2021 hingewiesen und hierbei um Mithilfe bei der Durchführung gebeten.
Die benötigten Wahlvorstände müssen gegründet werden. Wer an diesem Tag Zeit hat und helfen kann, bitte bei der Gemeindeverwaltung melden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beratung über den Um-/Aus-/Neubau der KiTa „Wildwiese“

1. Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und die ZuhörerIn.

2. Beratung über den Um-/Aus-/Neubau der KiTa „Wildwiese“

Der Vorsitzende teilt mit, dass wir uns hier in 3 Varianten bewegen, Umbau, Ausbau oder Neubau. Hierzu fand schon im Vorfeld eine Online-Konferenz zwischen Vertretern des Landesjugendamtes, der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel und der Ortsgemeinde statt. Zudem kommt noch hinzu, dass das neue „Gute-KiTa-Gesetz“ ab 01. Juli 2021 in Kraft tritt. Hier wird gefordert, dass die KiTa täglich 7 Stunden geöffnet ist, ebenso sind dort die Gruppengrößen, Raumgrößen, der Personalschlüssel etc. neu geregelt.

In unserer jetzigen KiTa, die bereits 30 Jahre alt ist, fehlen derzeit schon aus Platzgründen einige vorgeschriebene Räume, z. B. separater Essensraum, Rückzugsmöglichkeit für Erzieher/Erzieherinnen etc.

1990 wurde ein 2-gruppiger Kindergarten errichtet und dann im Laufe der Zeit immer wieder erweitert oder umgebaut, sodass jetzt die Kindertagesstätte aus 4 Gruppen besteht.

Das „Gute-KiTa-Gesetz“ bedeutet auch gleichzeitig eine Veränderung in der Betreuung. Es fängt z. B. mit dem Essen an, Verbesserung der Einnahme von Mahlzeiten, Zubereitung von Speisen, Sanitäreinrichtungen etc. Ab 2021 gibt es zudem nur noch Kindergartenplätze und keine Untergliederung mehr in U2-, Ü3- oder Hortkinder. Nach der neuen Verordnung müsste dann im Sommer 2021 auch die Anzahl der Kinder auf 63 reduziert werden.

Unsere jetzige Betriebserlaubnis beläuft sich auf 74 Kinder, wobei hier 5 Plätze für U2-Kinder vorgesehen sind; ab Juli 2021 verringert sich die Zahl der U2-Kinder auf 3 Plätze. Sollten die U2-Plätze nicht alle belegt sein erfolgt eine weitere Kürzung dieser Plätze. Ab diesem Zeitpunkt werden jedoch 2 Erzieher/innen mehr benötigt.

Die Entwicklung der KiTa-Zahlen, welche sich auf die Familien, die sich bislang in der KiTa gemeldet haben, basieren, stellt sich wie folgt dar:

07/21	74 Kinder
08/21	70 Kinder

09/21	75 Kinder
10/21	75 Kinder
11/21	76 Kinder
12/21	76 Kinder
01/22	79 Kinder
02/22	79 Kinder
03/22	80 Kinder
04/22	81 Kinder
05/22	82 Kinder
06/22	82 Kinder
07/22	82 Kinder

Weitere Familien aus dem künftigen Neubaugebiet „Erweiterung Lange Fuhr“ und auch aus dem bereits vorhandenen Wohngebiet, die sich noch nicht gemeldet haben, sind hierbei noch nicht berücksichtigt.

Nach dem derzeitigen Stand werden jedoch im Sommer 2021 83 KiTa-Plätze benötigt. Dies hätte zur Folge, dass ab diesem Zeitpunkt nicht mehr alle Kinder aus unserem Ort in der KiTa aufgenommen werden könnten.

Fördergelder im Altbestand für Umbaumaßnahmen sind bis 90 % der Umbausumme und einer Beschränkung bis maximal 250.000,00 € möglich.

Eine Förderung für den Neubau erhält man nur für die neu geschaffenen Plätze, dies sind pro Platz 8.500,00 €. Hier sollte versucht werden 15 – 20 Plätze in die Förderung zu bekommen.

Die neugefasste „Verwaltungsvorschrift über die Gewährung von Zuwendungen zu den Baukosten von Kindertagesstätten“ des Ministeriums für Bildung sorgt derzeit für erheblichen Unmut und Verärgerung. Diese unter dem Datum 25.09.2020 erlassene Vorschrift, die zudem rückwirkend zum 01.07.2020 in Kraft tritt, wurde erst im November 2020 veröffentlicht und den Trägern mit Schreiben bzw. Mail des Landesjugendamtes vom 16.11.2020 bekanntgegeben.

Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel, Herr Seibeld, hat hierzu ein Schreiben an den Gemeinde- und Städtebund im Namen aller Ortsgemeinden gerichtet und um Prüfung gebeten, die Dringlichkeit begründet und insbesondere um Verlängerung der Antragsfrist gebeten.

Am 26.11.2020 hatten der Vorsitzende, die Ortsbeigeordneten, unsere KiTa-Leitung, Herr Deisen von der VG Rhein-Mosel zusammen mit einem Vertreter der VG Weißenthurm die 8-gruppige KiTa im Gewerbegebiet Mülheim-Kärlich besichtigt.

Diese KiTa wurde ursprünglich für 4 Gruppen errichtet und zwischenzeitlich um weitere 4 Gruppen, bei einer Bausumme von 3.200.000,00 €, erweitert.

Sodann stellt der Vorsitzende 8 Pläne mittels Beamer vor und erläuterte diese ausführlich.

Plan 7 sieht eine Unterkellerung vor, indem ein neuer Jugendraum (ca. 40 m²), ein Lagerraum für den Sportverein und weitere Lagermöglichkeiten für die KiTa geschaffen werden könnten.

Plan 8 sieht vor, dass der bestehende, weiße Raumcontainer entfernt wird und auf einer Länge von ca. 14 x 20 m ein Neubau errichtet werden soll (zwischen dem Altbau aus 1991

und dem Hort-Container), wobei der bestehende Bauhof der Ortsgemeinde an der Goloring-Halle abgerissen werden müsste.

Für den Bauhof müsste dann ein anderer Standort gefunden werden.

Das Konzept KiTa kann auf der Seite vom Land unter Raumkonzept für KiTa heruntergeladen werden.

Der Kreis legt die Anzahl der KiTa-Plätze in der Betriebserlaubnis fest, maximal jedoch auf 100 Plätze. Eine weitere Förderung bis maximal 75.000,00 € ist durch die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz möglich.

Die Kosten für einen Um-/Anbau der KiTa belaufen sich auf ca. 1.200.000,00 €, wobei ca. 200.000,00 € für die Unterkellerung (Hallenanbau, Schaffung Jugendraum u. Lagerraum für SV) in Abzug gebracht werden müssen.

Hierbei bezieht sich der Umbau auf eine Fläche von ca. 170 m² und der Anbau auf eine Fläche von ca. 360 m²

Nach Abzug der förderfähigen Kosten müsste die Ortsgemeinde einen Eigenanteil von ca. 650.000,00 € - 700.000,0 € tragen.

Die energetische Sanierung der bestehenden Heizungsanlage läuft parallel.

Für die geplanten Räumlichkeiten bzgl. dem Anbau der KiTa ist eine Fußbodenheizung vorgesehen. Hier sollte geprüft werden, ob der Einbau einer Fußbodenheizung förderfähig ist.

Ein kompletter Neubau einer 4-gruppigen Kindertagesstätte würde ca. 2.800.000,00 € betragen und würde nur mit 27 % gefördert.

Es soll geprüft werden, ob noch weitere Fördertöpfe für den Hallenanbau oder Schaffung des Jugendraums in Anspruch genommen werden können.

Weiterhin soll geprüft werden, ob der Austausch der Fenster (Altbestand) im Rahmen einer energetischen Sanierung förderfähig ist.

Für den Um-/Anbau der KiTa wurden auch schon 2 Honorarangebote für die Leistungsphasen 1 – 4 (Planung) eingeholt.

Diese belaufen sich wie folgt:

Angebot 1: Baukosten 1.041.500,00 € brutto	39.644,30 € und
Angebot 2: Baukosten 1.180.480,00 €	35.343,00 €.

Für die Einreichung des erforderlichen Förderantrages muss ein Bauantrag vorliegen. Zudem muss die Baumaßnahme bis zum 30.06.2022 abgeschlossen sein.

Während der Bauphase würde eine Gruppe in das ehemalige Gemeindehaus, Hauptstr. 88, umziehen. Hierzu hat auch schon eine Begehung mit der Unfallkasse Rheinland-Pfalz stattgefunden.

Für den Haushalt 2021 müssen dann entsprechende Mittel eingeplant werden.

Die beiden Ausschüsse empfehlen dem Ortsgemeinderat für den Um-/Anbau der KiTa die Pläne Nrn. 7 und 8 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Sitzung wurde um 20:35 Uhr geschlossen.

Der Vorsitzende:



Die Schriftführerin:

